



## Winterzauber im Europa-Park



Mit dem Einzug der kälteren Jahreszeit schließen viele Freizeitparks ihre Tore für die Winterpause. Nicht so der Europa-Park im badischen Rust. Bereits zum siebten Mal können die Besucher den Park als Winterwunderland erleben und sich auf die besinnliche Zeit mit vielen Aktivitäten und Specials einstimmen lassen. In den Herbstwochen noch von tausenden Kürbissen geziert, säumen nun im Winter über 2500 Christbäume die Wege und Plätze von Deutschlands bestem Freizeitpark.



Hat man den Haupteingang hinter sich gelassen, befindet man sich direkt in der winterlich dekorierten deutschen Allee. Der Duft von Glühwein steigt in die kalte Nase, man hört weihnachtliche Lieder gespielt von einem kleinen Orchester. An den zahlreichen Ständen des Weihnachtsmarkts findetet man nebst traditionsreichem Handwerk zum Beispiel auch Köstlichkeiten aus der Region oder wie eingangs erwähnt wärmenden Glühwein. A propos trinken, wer die etwas andere Bar sucht ist im hinteren Teil des Parks, genauer gesagt im Themenbereich Spanien, absolut richtig. Gegen einen geringen Aufpreis für ein Getränk kann die eindrucksvolle „Bar Glacier“ besucht werden. Ein wahrhaft kühles Erlebnis. Direkt neben der Eisbar befindet sich die Kinder-skibobbahn. Auf einem kleinen Rundkurs erfahren



kleine Schneemobilfahrer, dass es gar nicht so einfach ist, die kleinen Motorfahrzeuge auf der weißen Strecke zu halten. Ebenfalls ein weißes Abenteuer, allerdings auch für Junggebliebene, stellt das „Snow-Tubing“ im Themenbereich Portugal dar. Mit einem kleinen Reifen rutscht man mit viel Tempo eine extra präparierte Schneebahn hinab. Ein spassiges Erlebnis für Jung und Alt. Weiter geht es in den schön dekorierten skandinavischen Themenbereich. Am Ende der skandinavischen Straße befindet sich ein kleines Tiergehege, welches vor allem für die kleineren Besucher eine hübsche, kleine Attraktion darstellt. Von hier hat man übrigens auch einen guten Blick auf die riesige Baustelle der neuen Achterbahn, welche in diesem Frühjahr eröffnet wird. Nicht weit von Skandinavien entfernt, genauer gesagt im





Chocoland, wurde eine Eislauffläche aufgebaut, welche zu einem rutschig-spassigen Erlebnis einlädt. Hinter dem Europa-Park Dome gibt es die Winterwunderwelt für Kinder. Neben einer Euromaus-Show gibt es hier auch zahlreiche Stationen und interaktive Spiele, bei denen die Kleinen zum mitmachen und austoben aufgefordert werden.

Neben diesen speziell für den Winterzauber geöffneten Attraktionen wurden auch sämtliche Shows überarbeitet und mit einem Hauch von Wintermagie versehen. So zum Beispiel die Show „A Very British Christmas“ im Globe Theater.

Wo in der Hauptsaison die „Magic Bubble Show“ zu sehen war, hat man in kürzester Zeit ein qualitativ sehr hochwertiges Musical mit viel Witz und musikalischen Topleistungen auf die Beine gestellt.



Der Regisseur Patrick James O'Connell, welcher nicht das erste Mal mit dem Europa-Park zusammenarbeitet, hat es geschafft die richtige Mischung zwischen spassiger Inszenierung und sehr guten Gesang-Parts zu finden. Neben einer besser wissenden Schweizerin, einem perfekten Deutschen, einer extravaganten Französin, einer etwas traurigen Holländerin und natürlich dem Hotelbesitzer-Ehepaar McGregor kommen auch der Butler Norman (gespielt von Patrick James O'Connell) und die gute Fee Sori (gespielt von Ornella de Santis, welche schon von einigen anderen Europa-Park Produktionen bekannt ist) vor. Sori versucht zusammen mit Norman, die etwas aus den Fugen geratene britische Weihnachtsfeier zu retten und die verschiedenen Nationen zu vereinen. Eine wirklich tolle Geschichte mit ein paar leider etwas lauten Pyroeffekten, welche klei-



nere Kinder erschrecken können. Im Kindermusical im holländischen Themenbereich ist wie im Vorjahr, allerdings mit einer etwas anderen Besetzung, das Stück „Als der Weihnachtsmann streikte“ zu sehen. Hier werden zwar keine lauten Pyroeffekte eingesetzt, leider ist aber die grundsätzliche Lautstärke etwas hoch, was gerade kleineren Kindern nicht sehr gefällt. Die Geschichte ist schön und durch die tollen Darsteller und die schöne Bühnengestaltung ist auch diese Show mindestens einen Besuch wert. Auch die Eisshow im griechischen Themenbereich wurde umgestaltet und erhielt den Namen „Wonderland on Ice“. Da im Teatro dell'Arte am Abend die Dinnershow „Cirque d'Europe – One Night“ gezeigt wird, muss auf eine „Tagesshow“ verzichtet werden. Als Ersatz dafür bietet der Europa-Park aber wie jeden Winter seine Zirkus-Revue.





Neben Pferden, einer witzigen Hundenummer, einem Clown und packender Trapez-Artistik bietet der Park während einer gut 50-minütigen Show noch einiges mehr. Wer sich lieber eine Kurzversion von „Polarexpress“ in 4D anschauen möchte, ist im Magic Cinema des Europa-Park genau richtig. Mit



vielen lustigen Effekten wird diese Kurzversion des bekannten Kinofilms zu einem ganz besonderen Erlebnis. Wenn die Sonne untergeht und die Dunkelheit langsam Einzug hält, verwandelt sich der Europa-Park in ein Lichtermeer von hunderttausenden von Lichtern.

Um 18.00 Uhr wird den



Parkbesuchern ein „Magischer Lichterzauber“ auf dem See vor dem Seerestaurant geboten. Geschickt setzt der Park Wasser und Lichteffekte ein, um den Besucher in eine Fantasiewelt zu entführen. Zusätzlich werden spezielle Brillen verteilt, welche einen speziellen Lichteffekt hervorzaubern. Es empfiehlt sich sehr, früh am Vorstellungsort zu sein, um sich einen Platz mit guter Sicht sichern zu können. Direkt nach dem magischen Lichterzauber gibt es eine Lichterparade durch den Park.

Egal zu welcher Jahreszeit, der Europa-Park schafft es immer wieder den Park so zu dekorieren, dass sich der Besucher in eine andere Welt versetzt fühlt und den Alltag während des ganzen



Aufenthaltes hinter sich lassen kann. In diesem Sinne ein frohes neues Jahr und eine tolle Freizeitsaison 2009.

Michael Maurer

